

Preis: 7 M.
Inserate
Herben angenommen!

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement
Dresdner Nachrichten
Preis: 1 M.
Inseratenpreis

Dred und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 13. April.

Der Obergenarm Franke zu Glauchau hat vom Herzog zu Sachsen-Altenburg die dem Herzoglich Sachsen-Erbschaftlichen Hausorden affilirte silberne Verdienstmedaille erhalten.

Heute ist der Jahrestag einer für die sächsische Armee höchst ehrenvollen Waffenthat, die Begegnung der Duppeler Höhen 1849. Die Sachsen stellten mit ihren Verbündeten, Baiern und Kurheffen unter dem Befehle des Generalmajors von Heintz und unter den Augen des Prinzen Albert, welche durch seine Gegenwart inmitten des heftigsten Kampfes die Truppen begeisterte.

Das der sächsische Bank gehörige, frühere Baumanns Hotel am Zwinger, ist jetzt verpachtet und durch Einrichtung von Chambers garnis seiner früheren Bestimmung zurückgegeben worden.

Für die Feier des Gründonnerstags in der hiesigen katholischen Kirche sind folgende Anordnungen getroffen. In der Hofkirche ist um halb 6 Uhr früh heil. Messe, um 10 Uhr Predigt, dann bischöfliches Oratorium und feierliche Uebertragung des Allerheiligsten.

Am folgenden Charfreitag, dem Todestage Christi, findet Trauergottesdienst mit Kreuzenthüllung, vorgeheiligter Messe und Uebertragung des Allerheiligsten ins heilige Grab statt. Der Gottesdienst beginnt an diesem Tage in der Hofkirche mit Predigt um 9 Uhr, in der Neu- und Friedrichstadt um halb 8 Uhr und im Josephinenstift Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 5 Uhr.

Die Proben zu der Festvorstellung welche am 30. April zu Ehren des Jubiläums der Schlesienabier-Brigade im Sommertheater des Großen Gartens zu finden soll, sind bereits im Gange.

Nach der Bekanntmachung des Directors des sächs. Penographischen Instituts, Prof. Heyde, findet auch im Sommerhalbjahr ein Coursus in der Sabelsberger'schen Stenographie, welcher von Mitgliedern des Instituts ertheilt wird, statt.

Der gestern erwähnte freiwillige (nicht unfreiwillige, wie zu lesen war) Tod eines hiesigen höheren und bereits pensionirten Militärs geschah durch einen Schuß und zwar auf dem weiten Kirchhofe auf dem Grabe der vor längerer Zeit verstorbenen Tochter.

Für die Schießübungen der Artilleriebrigade wird die Herstellung eines gemauerten Beobachtungstandes an den Stellen des Artillerie-Exercirplatzes in Angriff genommen.

Mit dem Beginn des Frühjahrs regt sich auch die Literatur für Touristen. So ist dieser Tage in der Schulbuchhandlung auf der Hauptstraße 19 (Schmann'sche Druckerei) ein lithographisches Panorama der Sächsischen Schweiz zu dem billigen Preise von einem Groschen erschienen, auf welchem zu beiden Seiten der Elbe die schönsten Punkte des Schweizerjohans in malerischer Gruppierung verzeichnet sind.

Die Berliner Börsenzeitung erhielt von unrichtiger Seite aus Dresden bezüglich der Böbau-Zittauer-Eisenbahn eine Zuschrift, nach welcher unser Finanzminister die Absicht haben soll, demnachst den Actionären von Lit A und B gleichmäßig ein 4procentiges Staatspapier anzubieten.

Am Sonntag ist in einem Wäldchen bei Oberhäselich ein neugeborenes Kind gefunden worden. Das Kind lebt, ist weiblichen Geschlechts und war auf eine von dürren Gras und Krautwerk gebildete Unterlage gebettet.

Von der Prüfungscommission für einjährig Freiwillige zu Dresden sind im diesjährigen ersten Prüfungstermine 133 Berechtigungscheine ertheilt worden und zwar 91 auf Grund beigebrachter, den gesetzlichen Erfordernissen entsprechender Qualificationsnachweise und 42 auf Grund des abgelegten Examins.

Zu einem hier dienenden Stubenmädchen kam dieser Tage eine in den 20er Jahren stehende Frauensperson, überbrachte demselben Grüße von der auswärtig wohnenden Mutter und verlangte schließlich, angeblich im Auftrage der Letzteren, mehrere Kleidungsstücke.

Im der Sobabude am Victoria-Hotel waren wiederholt die Hähne muthwilliger Weise in dem Augenblicke aufgebracht worden, wo die Verkäuferin in der Plez hinter der Verkaufshalle einmal beschäftigt war.

Gestern Morgen 47 Uhr haite bei Durchfahrt der Marienbrücke das Dampfsboot „Germania“ das Unglück, mit einem seiner Radlasten am Brückenbogen anzustreifen.

Ein Niesen-Diöspenpaar, das colossale Gewicht von 4400 Pfund repräsentirend, ward dieser Tage vom Fleischermeister E. Junk hier für das nette Stümchen von 480 Thlr. erworben.

In Folge der gestern in diesem Blatte gebrachten Rüge, die großen Blumenbouquets in den Händen junger weiblicher Confirmanden, womit sie in die Neustädter Kirche gekommen sein sollen, haben wir von glaubwürdiger Seite erfahren, daß gedachter Blumenstempel von jenigen Confirmandinnen, welche am 8. April zur Neustädter Kirche gefahren, bei der Confirmissionsfeierlichkeit nicht getragen worden ist.

Am 7. d. wurde in einem Schachte des Zwickauer Steinkohlenbauvereins ein dort arbeitender Bergmann von einer riesigen Gebirgsmasse verschüttet.

Aus Dippoldiswalde berichtet die „Beih. Zig.“ über einen traurigen Vorfall, den leichfertiges Aufbewahren von Pulver veranlaßt hat. Zu dem Schmiedemeister und Schenkwirth Kirchner in Paulsdorf kommt am Freitag Vormittag ein Mann, der schon öfter dort mit vischledenen Gegenständen haufirt hatte.

Unter der Devise „Zeit ist Geld“ theilt uns ein Abonnent aus dem Dorfe K. bei Dresden einen Vorfall mit, der namentlich für d. n. dasigen Geistlichen, resp. für sein Nebenbeterialent nicht sehr schmeichlich ist; denn bei Gelegenheit eines Begräbnisses in K. hatte der dortige Todtenbettmeister in der aufgestellten Grabrechnung unter den anderen 3 tragen auch den von 10 Mgr. für das „Anziehen der Grabrede“ liquidirt.

Unter der Devise „Zeit ist Geld“ theilt uns ein Abonnent aus dem Dorfe K. bei Dresden einen Vorfall mit, der namentlich für d. n. dasigen Geistlichen, resp. für sein Nebenbeterialent nicht sehr schmeichlich ist; denn bei Gelegenheit eines Begräbnisses in K. hatte der dortige Todtenbettmeister in der aufgestellten Grabrechnung unter den anderen 3 tragen auch den von 10 Mgr. für das „Anziehen der Grabrede“ liquidirt.

Defentliche Gerichtsitzung am 11. April. Gottschalk Friedrich Müller hier, Mitglied des blau-weißen Badeträgerinstituts, hatte sich gegen den Vorstand desselben, Eduard Alexander Kaiser, so unangemessen betragen, daß ihm dieser gebot, das Comptoir zu verlassen.

Am 7. d. wurde in einem Schachte des Zwickauer Steinkohlenbauvereins ein dort arbeitender Bergmann von einer riesigen Gebirgsmasse verschüttet. Glücklicherweise war er in den hohlen Raum zwischen zwei auf dem Boden liegenden starken Stempelstützen (und zwar mit dem Gesicht nach unten) zu liegen gekommen, so daß das Gestein nicht unmittelbar auf ihn brach.

Unter der Devise „Zeit ist Geld“ theilt uns ein Abonnent aus dem Dorfe K. bei Dresden einen Vorfall mit, der namentlich für d. n. dasigen Geistlichen, resp. für sein Nebenbeterialent nicht sehr schmeichlich ist; denn bei Gelegenheit eines Begräbnisses in K. hatte der dortige Todtenbettmeister in der aufgestellten Grabrechnung unter den anderen 3 tragen auch den von 10 Mgr. für das „Anziehen der Grabrede“ liquidirt.

Defentliche Gerichtsitzung am 11. April. Gottschalk Friedrich Müller hier, Mitglied des blau-weißen Badeträgerinstituts, hatte sich gegen den Vorstand desselben, Eduard Alexander Kaiser, so unangemessen betragen, daß ihm dieser gebot, das Comptoir zu verlassen. Müller wollte diesem Gebote nicht nachkommen, bevor ihm nicht Einsicht in die Bücher des Instituts gestattet worden sei, indem er sich auf eine Bestimmung des Vereinsstatuts berief, nach welchem jedem Mitgliede gestattet sei, jederzeit Einsicht von den Büchern des Instituts zu nehmen.

Siedeln erschien bei Adolph Trauer hier, Hauptstraße, und ist durch alle fleißige Musikantenhandlungen zu beziehen:

Hau-en-Marsch

für das Pianoforte von Max Ubricht.
Op. 2. Preis 5 Ngr.

Der Krankheit vorzubeugen sei bemüht!

Sich Geist und Körper jugendlich erhalten, sollte wohl die größte Ehre eines Jeden sein: denn noch immer und immer trägt die Blüthe der Gesundheit die schönsten Früchte. Wie leicht hat man die Blüthe der Gesundheit zu verlieren! Die kleinen Nerven und die kleinen Muskeln sind mit sehr geringen Kosten zu erhalten. Die kleinen Nerven sind die kleinen Muskeln. Ein so leicht zu erhaltendes Gut ist die Gesundheit. Ein so leicht zu erhaltendes Gut ist die Gesundheit. Ein so leicht zu erhaltendes Gut ist die Gesundheit.

Gesundheits- und Tafelbier (Faktor)

Das von den hervorragenden fleißigen und andächtigen ärztlichen Autoritäten gepriesene und von solchen nicht nur als gesundheitsfördernd, sondern auch als stärkend, nerven- und verdauungsbeschwerden verdringend empfohlene Bier ist zu haben: Im Haupt-Depot: C. Woll, Dresden, Neumarkt 7. Depot bei Herrn Robert Fischer, Wilsdruffer Straße, Bruno Schmidt, sonst N. D. Pause, Frauenstraße, Julius Herrmann, am Gitterberg, Bernh. Thun, Wappenschloßstraße, Charles Niese, Wöckelstraße, E. W. Bretschneider, Bergstraße, C. W. Miesch, Hauptstraße, Julius Garbe, Hauptstraße.

F. Kaufmann & Sohn's Akustisches Cabinet

Ostraallee 10, täglich v. 10-6 Uhr. Entree 10 Ngr

Dr. Kles' Schroth'sch-diätetische Heilanstalt, Bachstraße 8, Dresden.
Gold-, Brust- u. Herzleiden, Magen-, Leber-, Darmkrankheiten, Scropheln, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankh., Bluthochdruck, Nervenleiden, Flechten, Entzündungen u. werden reich und gründlich geheilt. Prospekte gratis.

Dresdner Leih- und Credit-Anstalt, Wilsdrufferstrasse 28.

Wir sind in der Lage, ein aus prädestinirtem Bombard von 800 Eimer ächte fette rothe Ungarweine, als: Erlauer a 15 Zflr., Carlwiger a 16 Zflr., Oken-Adlerberger und Ränfischener a 17 Zflr. Bilschlag und Adlauer a 18 Zflr. per Eimer, excl. Gebihr, sowie ca. 5000 Flaschen süßen Ruster Ausbruch a 15 Ngr. pr. Flasche aus freier Hand zu verkaufen. Proben obiger Weine sind im Bureau der Anstalt gratis zu entnehmen.
Die Direction.
E. Schaufuss.

Geschäfts-Eröffnung.
Das ich unter heutigem Tage ein Holz- und Kohlen-Geschäft eröffnet habe, mache ich hierdurch bekannt, und bitte ich das geehrte Publikum um gütige Theilnahme.
Carl Lange, Dresden-Neustadt, Jägerhofgasse.

Anaben- und Mädchen-Schule Rosenweg 59.
Das Schuljahr beginnt den 25. April. Unterricht wie in der Bürger-Schule.
Jacob, Dir.

Täglich Maitrank
von frischem rheinischem Waldmeister empfängt in bekannter Güte die Weinhandlung und Weinhandlung von
Carl Höpfner, Sandbühnenstraße 4.

Durch Hausverkauf veranlaßt, verlegten wir unser Arbeitslocal nach Wohnung, letztere große Brückengasse, auf Weichengasse Nr. 2 erste Etage. Wir werden hochachtungsvoll Klutzgebühren und geehrten Kunden überhaupt zur schuldigen Einsicht.
Hochachtungsvoll empfehlen sich auch ferner
Gernt & Sohn, Drechslermeister.

Vom 1. April an befindet sich mein Productengeschäft
Baugner Straße Nr. 50.
G. Voigt.

Bauhaus-Eröffnung.
Unterzeichnetem empfiehlt sein neu eingerichtetes Bauhaus zur
Stadt Hamburg in Bodenbach,
in nächster Nähe des Badhofes dem V. Z. reisenden Publikum zur geistlichen Benutzung. Für gute Betten, gute Küche und Weine in bester geistlicher Hochachtungsvoll
Karl Babendorf.
Bodenbach, den 11. April 1870.

Dienstpersonal
Ist in Verzug wird prompt beschafft u. placirt durch
Heinrich Wiegner, Schöffergasse 24, 1.

Augenkranken zur Nachricht, daß ich meine Sprechstunden wie auswärts, sondern nur hier, **Seefraße 21, tagl. v. 11-1** besond. halte. **Dr. Edm. Weller.** Arme erb. Kur, Arznei, Brillen u. Verfügn. unentgeltl.

Augenkranken zur Nachricht, daß ich von einer im hochinteressanten Heile nach Schweden, wo ich mich Constipation u. gerufen, zu begeben bin
Dr. K. Weller I. Pragerstr. 37. Sprechst. v. 10-12.

Zahnkünstler R. Tschell,
Wilsdrufferstrasse 12, I.
empfiehlt sein Atelier für künstliche Zähne jeder Art.

Dr. med. Fr. Herrflotich,
prakt. Arzt und Geburtshelfer,
Mathildenstrasse 6.
Behlung chronischer Krankheiten durch Anwendung der elektrisch-vegetabilischen Heilmittel.
Sprechst. 9-11 Vorm., 2-4 Nachm.

Für geheime Krankheiten
die ich täglich von 9-11 Uhr zu sprechen: **Kreutzstr. 1, 2.**
Neueste Heilmittel für geheime Krankheiten habe ich in kurzer Zeit!!
Caesar Max, k. k. Militärarzt in der K. E. Armee

Magnetopath Pollmar, Friedrichstraße 9.
bis 6 Uhr. Für geheime Krankheiten Nachmitt. v. 3 bis 4 Uhr.

Dr. med. Keiler, Wilsdrufferstrasse 5 a.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.
Dr. med. G. Neumann, Ober-Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten. **Wilsdrufferstr. 21 a.** Sprechst. 8-10 U. 1-4 U.

Das große
Möbel-Magazin
vereinigter Tischler und Tapezierer
Badergasse 31, erste Etage
empfiehlt sich geeigter Beachtung.

Eisenbahnschienen
in allen Längen bis 11 1/2 Ellen bei Dorn, Königsbrückerstraße, neben Kammerdieners.

Photographische Gesellschaft.
Nachdem die Mitglieder der Phot. Gesellschaft zu Dresden in letzter Generalversammlung den Beschluß gefaßt, zur besseren Heranbildung bedürftiger Gehilfen Beihilfen auf die Dauer von 3 Jahren anzunehmen, die je nach Fortschritten und Verhalten schon nach dem ersten Halbjahre einen Theil der Beihilfe erhalten, der sich unter Umständen im zweiten Halbjahre auf zwei, im dritten auf drei Theile erhöhen kann; so machen wir dies bei gegenwärtigem Ostertermin hierdurch öffentlich bekannt, mit dem Bemerkten, daß Kandidaten gebildeter, anständiger und beschäftigter junger Leute durch ihre Leiter oder Vormundschaften entweder überhaupt bei unserem Vorstandsmittels, Herrn C. Engelmann, Hauptstraße 52d, oder nach Befinden auch direct bei einzelnen Mitgliedern der Phot. Gesellschaft, die Bezüge speciell anzuweisen, sowie unter schriftlicher Zustimmung der Mitglieder, resp. vornehmlich derjenigen, welche hierzu zu wirken sind.
Dresden, den 12. April 1870.
Der Vorstand der Photogr. Gesellschaft zu Dresden.
Kron. u. B. Vorsteher.

Commisstellengesuch.
Ein junger Mann, gelehrter Materialist, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht per 1. Mai Placement, gleichviel welcher Branche. Gehaltige Offerten beliebe man unter **F. G. Nr. 80** an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

2 Oleander,
hochstämmig, sind billig zu verkaufen kl. Kirchenstr. 2. II. Etage.

Eine perfecte Schneiderin
empfiehlt sich geübten Herrschaften in und außer dem Hause Strubestraße Nr. 7 vier Treppen, 2. Etage.

Ofen- und Kochmaschinen
aller Art werden schnell und billig gelehrt kleine Brückengasse 15 zwei Tr.

Verloren
ein Etzengband, roth gebunden, am Zoologischen Garten. Gegen Belohnung abzugeben im Glarauer-Geschäft bei Müller, an der Brücke Nr. 2.

Spiegel,
Consolide und Gardinenträger in großer Anzahl außer billig Reparaturen und Wiederherstellungen werden schnell und billig ausgeführt bei
Julius Krüger, Reitbahnstr.
Oelgemälde ebendasselbst.

Zwei Coupletbücher
sind am Sonntag nach dem Weihenkirch verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Wöckelgasse Nr. 10** zwei Treppen bei Müller.

Gesuch
Ein junger, fleißiger Bärger, welcher sein Adressenbuch baldigst sein Geschäft aufgeben muß, sich aber gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Beschäftigung. Adressen bitte man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter **N. J. 6** niederzulegen.

Ein Familienhaus,
schön gelegen, unmittelbar vor Dresden, mit Garten, ist für 2800 Thaler zu verkaufen, gleich zu beziehen. Das Nähere bei Georg Wilschke, Ecke der Galerie- und Frauenstraße.

Ein braunes Hundchen
(Wachtelhundchen) mit Wausford und Dresdner Steuermarken ist zugefallen. Schulhaus Altendorf bei Herrn Dost.

Gesucht.
Ein junges kräftiges Mädchen, welches kochen ist, mit auf Reisen zu gehen, zur Wartung eines Kindes von 2 1/2 Jahren. Solches muß mit guten Charakter, Jungfrauen verhalten sein. Zu melden große Fleischstraße bei G. Commisshaus Weiss.

Gesucht wird von einem allein lebenden Herrn, welcher ein ruhiges Geschäft im Hause betreibt, eine

unmöbl. Stube,
möblich mit Aufwartung. Adresse Königsstraße 83 parterre.

Ein Knabe
von 2 1/2 Jahren hat sich gestern von der Thaurer Straße nach der Stadt zu verlaufen. Er wird dringend gesucht, wer ihn auffindet, Thaurer Straße 9 zu bringen.

Für Turner.
Ein Rock ist zu verkaufen Königsstraße 66
Weissen Havana-Honig
empfiehlt Johannes Thinius, große Reichen Straße 1.

Gelegenheitsverkauf.
Für Gartenbesitzer sind ca 30 St. Cottenflanz, 15 St. Wollflanz, 10 St. Silberflanz, sowie eine Partie Silberflanz zu verkaufen Hauptstraße Nr. 50, 1 Tr.

Flora.
Die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung
auf der Brühl'schen Terrasse
wird heute Mittwoch den 12. April Mittags 1 Uhr eröffnet und
Dienstag den 19. April Abends 6 Uhr geschlossen.
Entree à Person 5 Ngr.



Letzte Woche!
Eines immer größeren Andrangs
und Beifalls
erfreut sich das weltberühmte
anatom. Museum v. H. Pränscher
im Gewandhause.
NB. Freitag letzter Damenabend.

Renger's Restauration.
heute
Schlachtfest,
von 9 Uhr an Wellfleisch in vier Sorten Wurst.
Plinzen heute Mittwoch im Gasth. z. Löblau.

In der neu eröffneten Restauration
Brieknitzstraße 13, heute Schlachtfest,
von 8 Uhr an Wellfleisch und frische Wurst, sowie H. Lager-
und einfache Biere.
Der Restaurant.

Die entworfenen Interimspläne auf bei uns gezeichnete
Sächsische Maschinenfabrikation
liegen von heute ab zur gef. Abnahme und Vollziehung bereit.
Dresden, 12. April 1870.

Lüder & Tischer,
Palastplatz.

Medicinischer Vesezirkel
der
Buch- und Kunsthandlung
von
Conrad Weiske
in Dresden, Schöffergasse Nr. 23.
Vierteljährlicher Beitrag 1 Thlr. Beilagt jederzeit.
Prospecte gratis.



Gewerbeschule
des Gewerbevereins.
Die Arbeiten der Gewerbeschule sind Mittwoch
von 3 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11 Uhr an
im Schullocal, Webergasse 4 II., zu Jedermanns Ein-
sicht ausgesetzt. Alle Schüler der Anstalt, alle Freunde
werden höflich ersucht, von den Leistungen der Schüler freundschaftlich Notiz
zu nehmen.
K. W. Clauss.

Orthopädische Heilanstalt
auf dem Michaelsberge zu Bamberg,
für Kranke, welche an Hüftgelenksverletzungen und Contracturen
aller Art, sowie an veralteten Spontanen Luxationen im Hüft-Gelenke
(freiwilligem Hüften) leiden. Aufnahme: täglich. Prospecte gratis.
Hofrath Dr. J. Wildberger und
Dr. H. Wildberger, pr. Arzt.

Holz ohne Ende.
Ein sehr schönes Nittergut an der Eisenbahn, in bester Lage
nahe bei Frankfurt a. d. Oder, gegen 5000 Morgen groß, wovon 2000
Morgen Ackerland, zum größten Theil Kapshoden, und gegen 3000 Morgen
Waldung, von welchen mindestens 30 000 Klafter abgehauen und zu
hohen Preisen verwerthet werden können, ohne daß der See in geschädigt
wird, ist für 230,000 Thlr. zu verkaufen, resp. zu verpachten. Bei einträg-
licher Baarzahlung wird ein Grundstück in oder bei Dresden, welches sich ange-
maßen veräußern und nicht überschuldet ist, in Zahlung mit aufgenommen.
Näheres auf portofreie Anfragen unter O. v. A. 100 poste rest.
Hofpostamt Dresden.

Elegant,
dauerhaft und billigst
H/ere

Fußbekleidungen aller Art
für Damen, Herren und Kinder
und empfehle mein Lager geschmackvoller Arbeiten, namentlich in Reit-
Stiefeln, Jagdstiefeln oarigter Beschaffenheit eines geübten Publikums.
Louis Engelmann,
Dresden, Webergasse 23.

Haus- und Garten-
Spritzen
vorzüglich Construction offeriren billigst
Chr. Schubart & Hesse,
gegenüber der polytechnischen Schule.

Schüttler'schen Cement
in Tonnen von ca. 4 Ctr.,
Dachpappe
in Rollen von ca. 13 Ellen Länge und 1 1/2 Ellen Breite
Hessern zu billigsten Preisen
Chr. Schubart & Hesse,
an der polytechnischen Schule Nr. 1.

Dreißig'sche Sing-Akademie.
heute Abend 7 Uhr findet im Saale der Akademie die Auffüh-
rung der **Passions-Cantate:**
der Tod Jesu
von Graun
statt, zu welcher hiermit alle geübten Mitglieder und Gäste höflich einzu-
laden werden.
Die noch nicht entnommenen Eintrittskarten können nur heute Vormit-
tag von 11-12 Uhr im Akademie-Vocale in Empfang genommen werden.
Der Vorstand der Dreißig'schen Sing-Akademie.

Bergkeller.
heute sowie jede Mittwoch
Käsekäulchen.
NB. Zugleich empfiehlt ein feines Edelweiss Hofbrauhaus-Bier,
und einfaches Bier, sowie die neuangelegte Asphalt-Kegelbahn
mit Gasbeleuchtung einer geneigten Beachtung
J. A. Berger.

Die Gastwirthschaft
auf **Elisen's Ruhe**
ist unter angenehmen Bedingungen zu verpachten resp. zu verkaufen und
nähere Auskunft zu ertheilen beauftragt
Adv. Ebert in Dresden, Johannisplatz 3, III.

Gasthof zu Räcknitz.
heute Schlachtfest.
W. Saame.
Billnigerstraße
außerhalb des Schlags Nr. 27 a
ist die herrschaftliche erste Etage von jetzt an zu vermieten und Michaelis
zu beziehen. Näheres daselbst zwischen 10 und 4 Uhr.

Händlern
empfiehlt
Cigarren
im Preise à Mille von 4 1/2 bis 12 1/2 Thaler
unter Garantie tadelloser Qualität
Richard Metzler,
Cigarren-Handlung en gros und en detail,
Nr. 12 Waisenhausstraße Nr. 12.

Spritzen und Respiratoren
in allen canadaren Mustern u. Größen, sowie Strohbeden
und chirurgische Instrumente empfiehlt die Fabrik von
Julius Böhmer, Badergasse.

Als preiswerthe Cigarren empfehlen wir
Nr. 61 à Stück 6 Pf.
62 A 5
59 A 5
C. J. Trescher & Co.
gr. Kirchgasse 5, zunächst der Kreuzkirche.

Kinderwagen
und alle Arten Kindwägen empfiehlt
zu billigsten Preisen
H. Westphal,
Badergasse 29 (Basar) und
Dampfkraße 9.

Havana-Cigarren
(unsortirt),
pr. Mille 16 1/2 Thlr., à Hundert 1 Thlr. 20 Ngr.
empfiehlt
J. Klement,
4 Marienstrasse 4 im Porticus.

Wiener Schirmfächer und Selbstfalter,
die neuesten, elegantesten Sachen, und
Promenadenfächer
empfiehlt
Carl Süß, Seestrasse 1.

Novautés Oeufs de Paques remplis de parfum,
Novellies Easter Eggs filled with parfum,
Oster-Eier,
mit feinem Parfüm gefüllt, auf eleganten Pariser
Bronzefachern und einzeln, empfiehlt als ganz neu
Carl Süß, Parfumeur,
1 Seestrasse 1.

1 neue Decimalwaage
20 Ctr. Tragkraft, ist für 25 Tole
zu verkaufen Königsstraße Nr. 60 in
der Schmiede.
Ein Saal oder großer Raum wird
zu mieten gesucht. Offerten mit
Zeit und Geldangabe sind niederzulegen unter Chiffre **K. 12** in der
Expedition d. Bl.

Sager von Kleeberg und Rodtrod
neuesten gänzlich giftfreien
Zündhölzchen
selbst nahe beim Ofen nicht selbst sich
entzündend; daher durchaus gefahrlos,
ohne jede Ausdünstung und überaus
sauernd 1 Kistchen 3 Ngr. Wieder-
verkaufers Rabatt bei
Ludwig Bräutigam, Altmarkt 11.

Kaufleute
können durch eine Heirat ein altes
renommirtes Geschäft übernehmen.
Nbr. mit Angabe des Alters u. Ver-
hältnisse werden unter N. F. poste
restante Hauptpost hier erbeten

Provisions-Reisende
sind monatlich mindestens 60 bis
90 Thlr. durch den Verkauf eines sehr
concurrenten Artikels an Privatleute
verdiene. Näheres Reichstraße 1 post.
Off. der Blasewitzerstraße.

Auf einem Hintergute bei Grogan-
richtete
erste Etage,
als Sommer- u. Winterwoh-
nung geeignet, aber unmodern, vom
1. Juni d. J. an zu vermieten.
Anfragen gelangen unter Chiffre
A. L. poste restante Riens
franco an den Vermietter

Vom 1. April wohnt nicht mehr
Seestrasse 8, 3. Etage, sondern
Seilerstrasse 1c. part
Ottile Dinkler,
Erdamme

Ostsee-
Heringe,
frische, vom diesjährigen Frühling-
fang, nach besonderer Methode ma-
riert (nicht eingelesen), in planter
Sauce 6 Monate haltbar, empfehle
als vorzüglich feinschmeckende Delica-
tesse in Büchsen von ca. 12 Gld.
à 1 1/2 Thlr. u. v. ca. 48 Gld. à 2 Thlr.
Geprüfte Heringe, à Kiste 1 Thlr.
Gehalt zum Besten, à Maß d. ca. 12
Gld. d. 25 Egr. Verkauft auch in die-
sem Jahre gegen baar oder Nach-
nahme. **H. Haefke in Barth**
an der Ostsee.

Wir suchen, Eintritt zum 1. Mai,
einen wohl renommirten
Werkmeister
für unsere Mahl- u. Oelmühle
in Klein-Schweidnitz bei der
Kaplmühle: 4 englische Maßgänge,
Oelmühle: 1 hydraulische Presse,
Kochkessel: Dampf- und Wasser.
Für schätzbare, namentlich auch in der
Kunstfertigkeit der englischen Mühlen-
macher, welche Mühlen modern sich mel-
den, Bewerber auf die mas. sich ver-
lassen kann. Caution 100-200 Thlr.
Bitte sind in Schrift beizulegen.
Edbau 1. S., den 11. April 1870.

Uhlich & Hahn.

Zur Vertretung des größtentheils
3 andernorts wohnenden Gesh.
wird für eine Mühle ein ganz über-
lässiger nicht mehr zu junger
Kaufmann
gesucht. Derselbe muß aber bestens
empfohlen und namentlich befaßt
sein, das Geschäft sowie die Leute
desselben in bester Ordnung zu halten.
Eine Caution von 3-500 Thlr.
ist Bedingung. Eintritt 1. Juli. Wei-
teres durch speciel eingeleitete Unter-
handlungen. Geld angeht unter Chiffre
der Zeitung: Copien unter Chiffre
H. V. 111 an die Exped. d. Bl.

Verloren
wurde ein Notizbuch, enthaltend
eine auf rechem Papier in polnischer
Sprache gedruckte Karte. Der ebrliche
Inhaber wird gebeten das Buch, worin
sich wichtige Notizen in polnischer
Sprache befinden, gegen Belohnung
d. Buchdruckers **Kraszewski,**
3. Auguststraße 20, abzugeben

Ein junges Weibchen wünscht das
Metall drehen
zu erlernen.
Abweilen bittet man unter **K. H.**
in der Exp. d. Bl. abzuweilen

Ein mehliges Hundehalsband
mit der Steuernummer 1955
Stadt Dresden ist verloren worden.
Selbiges ist gegen Belohnung abzu-
geben Hauptstraße Nr. 4, 4 Et.

2 kräftige Arbeiter
sind sofort dauernde Beschäftigung
wünschend.
H. H. H. 28.

Diegen 2 Bellagen.